

Probeunterricht 2016 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 8. Jahrgangsstufe

– Haupttermin –

Name:

Vorname:

	Aufsatz	Arbeit am Text	
		Textverständnis	Sprachbetrachtung
Datum
Erstkorrektur:	Note: _____	Punkte: _____ Note: _____	Punkte: _____ Note: _____
Zweitkorrektur:	Note: _____	Punkte: _____ Note: _____	Punkte: _____ Note: _____
G E S A M T - N O T E (Prüfungsteile)			
G E S A M T - N O T E			
Unterschrift 1. Korrektor			
Unterschrift 2. Korrektor			

Probeunterricht 2016 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 8. Jahrgangsstufe – Haupttermin

– Aufsatz –

Arbeitszeit: 45 Minuten

Wähle eines der beiden folgenden Themen.

Thema 1: Begründete Stellungnahme

Casting-Shows weisen immer wieder hohe Einschaltquoten auf, denn vor allem bei Jugendlichen stößt die Suche einiger privater Fernsehsender nach besonderen Talenten auf großes Interesse. Auch du möchtest unbedingt einmal an einem Casting teilnehmen, doch deine Eltern lehnen dieses Vorhaben strikt ab. Deshalb möchtest du sie umstimmen.

Schreibe einen Brief an deine Eltern, in dem du drei Gründe darlegst, die für die Teilnahme an einem Casting sprechen.

Thema 2: Bericht

Bei deinem Freizeitsport, dem „Slacklining“, also dem Balancieren auf einem schmalen Nylonseil, bist du aus größerer Höhe auf den Boden herabgestürzt und hast dir das Handgelenk gebrochen.

Verfasse einen Unfallbericht für deine Versicherung.

Probeunterricht 2016 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch 8. Jahrgangsstufe – Haupttermin

- Textvorlage -

Warum Smog vielen Menschen den Atem raubt

Einmal richtig Luft schnappen und tief durchatmen tut gut – wenigstens bei uns in Mitteleuropa. In China hingegen, etwa in der Hauptstadt Peking, klemmen sich die Menschen in den Wintermonaten häufig Atemschutzmasken vors Gesicht. Denn die Millionenstadt versinkt dann in dicken grauen oder gelben Schwaden, dem Smog, zusammengesetzt aus dem englischen „smoke“ = Rauch und „fog“ = Nebel. Blaue-Himmel-Tage? Gibt es dort kaum mehr. Schuld am Smog ist die Luftverschmutzung, etwa durch Autos, Kohleöfen und Fabriken, die Abgase ungefiltert in die Luft pusten. Wenn dieser Dreck aus den Schloten und Auspuffen nicht mehr richtig abziehen kann, breitet sich der Smog aus. **(Absatz 1)**

Aber der Reihe nach: Normalerweise sind die Luftschichten in der Nähe des Bodens wärmer als in höheren Lagen, weil der Boden die Sonnenwärme aufnimmt und speichert. Wenn die leichte Warmluft dann nach oben steigt, kühlt sie unterwegs ab und nimmt dabei den Dreck in die oberen "Stockwerke" mit. Sie wirkt wie eine Art Staubsauger. Bei der sogenannten Inversionswetterlage, die Smog begünstigt, ist das genau umgekehrt. Dann ist die Luft über dem Boden kühler als darüber. Es weht kaum Wind, die Luftschichten tauschen sich nicht aus. Es hängt eine Lage Warmluft wie eine Sperre zwischen der kalten Bodenluft und der kalten Höhenluft. Abgase entweichen nicht, sie hängen in und über der Stadt fest. **(Absatz 2)**

Noch vor ein paar Jahrzehnten passierte das auch in manchen Städten in Europa. „Erbsensuppe“ nannten etwa die Londoner diese bedrohliche Luftverschmutzung. Denn als im 18. Jahrhundert in England unzählige Fabriken gebaut wurden und die Maschinen unter Vollampf standen, bliesen die Schornsteine mehr und mehr Abgase in die Luft, die Kohleöfen glühten. Bald stank es zum Himmel! Und schlimmer noch: Allein im Jahr 1952 wurden insgesamt 12.000 Menschen in London Opfer der giftigen Luft. Zehn Jahre später starben auch hierzulande im Ruhrgebiet etwa 150 Menschen wegen des Smogs. Seitdem hat sich bei uns viel getan, zum Glück: Die Fabriken säubern ihre Abgase mit Filteranlagen, Kohleöfen gibt es kaum mehr, Autos haben Katalysatoren, durch die ebenfalls weniger Schadstoffe in die Luft gepustet werden.

(Absatz 3)

Doch in einigen Teilen Asiens heizen die Menschen nach wie vor mit stinkenden Kohleöfen. China ist für knapp die Hälfte des weltweiten Kohleverbrauchs verantwortlich. In den Metropolen verstopft der Autoverkehr die Innenstädte. Deshalb haben viele Einwohner Pekings bereits
30 Apps auf ihren Smartphones installiert, mit denen sie die Werte der Smog-Messstationen in der Stadt abrufen können. Im Winter leuchtet ihnen fast immer ein sattes Violett entgegen. Das ist die zweithöchste Alarmstufe und bedeutet: Der Aufenthalt im Freien ist sehr ungesund. Besonders Kinder und ältere Menschen sollten dann lieber in geschlossenen Räumen bleiben, weil die Anzahl der gefährlichen Feinstaubteilchen in der Luft zu hoch ist und sich diese in der
35 Lunge oder der Blutbahn festsetzen können. Gerade hatte eine Umfrage gezeigt, dass die Menschen in Asien nicht vor Krieg oder Krankheiten die größte Angst haben, sondern vor der Umweltverschmutzung. Deshalb hat die chinesische Regierung der schlechten Luft den Kampf angesagt. Passiert ist allerdings noch nicht viel. Im vergangenen Jahr haben nur neun von 161 Städten in China die Messwerthöchstgrenzen nicht überschritten. **(Absatz 4)**

40 Smog tritt allerdings nicht nur im Winter auf. Es gibt auch Sommersmog oder „photochemischen Smog“: Der entsteht, wenn die Sonneneinstrahlung bestimmte chemische Verbindungen wie Stickoxide oder Kohlenmonoxid, die in Autoabgasen enthalten sind, in das Reizgas Ozon umwandeln. Ozon dient unserem Planeten in höheren Luftschichten zwar als Schutzschild gegen Strahlung aus dem Weltall. In der Nähe der Erdoberfläche ist es für die Men-
45 schen jedoch ungesund. Sommersmog kennen vor allem die Bewohner von Riesenstädten wie Los Angeles oder Mexiko-Stadt, wo die Sonne kräftig auf die Erde strahlt und viele Menschen mit Autos unterwegs sind. **(Absatz 5)**

Ganz schön weit weg: Los Angeles, Mexiko-Stadt, Peking. Doch wenn die Wetterlage ungünstig ist, kann Smog auch heute noch in Europa zum Problem werden. In der französischen
50 Hauptstadt Paris etwa wurde im vergangenen März Alarm geschlagen, weil die Feinstaubwerte zu hoch waren. Drei Tage lang durfte nur die Hälfte des Verkehrs rollen. Das Auto stehen zu lassen, wird immer das beste Mittel gegen dicke Luft sein. **(Absatz 6)**

Quelle:

Geolino, <http://www.geo.de/GEOLino/natur/luftverschmutzung-warum-smog-vielen-menschen-den-atem-raubt-81022.html>, Stand: 12.01.2015

Probeunterricht 2016 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 8. Jahrgangsstufe – Haupttermin

– Arbeit am Text –

Name:

Vorname:

Einlesezeit: 10 Minuten

Arbeitszeit: 30 Minuten

Lies den Text aufmerksam durch.

Antworte immer in ganzen Sätzen (ausgenommen Aufgabe 1).

Schreibe immer so weit wie möglich in eigenen Worten.

zu erreichende Punkte
Inhalt/Sprache

1. Welche Sätze passen zu welchem Absatz?

____/6

- a) Sommersmog ist vor allem ein Problem von riesigen wärmeren Städten.

- b) Smog entstand im Zuge der Industrialisierung auch in europäischen Städten.

- c) In Peking verwenden die Menschen Atemschutzmasken als Reaktion auf die Luftverschmutzung.

- d) Eine Maßnahme gegen Smog ist ein Autofahrverbot.

- e) So entsteht Smog wissenschaftlich betrachtet.

- f) Die Luftverschmutzung ist insbesondere in Asien ein großes Problem.

2. Was ist schuld am Smog und wodurch entsteht dieser? _____ **2/** _____ **1**

3. Was versteht man unter der „Inversionswetterlage“? _____ **2/** _____ **1**

4. Was wurde bei Fabriken und Autos unternommen, um den Schadstoffausstoß zu verringern?

_____ **2/** _____ **1**

5. Welche Faktoren führten im 18. Jahrhundert in England dazu, dass Smog entstand? _____ **3/** _____ **2**

6. Wie informieren sich Pekings Einwohner über ihre Smog-Werte?

___1/___1

7. Wo setzen sich die Feinstaubpartikel im Körper fest?

___2/___1

8. Welche zwei Eigenschaften hat das Reizgas Ozon?

___2/___2

9. Sind die folgenden Aussagen zum Textinhalt richtig oder falsch?

Kreuze an.

____/6

	richtig	falsch
a) „Erbsensuppe“ nannten die Hamburger ihre Luftverschmutzung.		
b) Smog tritt nur im Winter auf.		
c) Die violette Warnstufe bedeutet, dass man sich möglichst wenig im Freien aufhalten sollte.		
d) Laut einer Umfrage haben in Asien die meisten Menschen Angst vor Kriegen und Krankheiten.		
e) In Europa ist Smog kaum ein Problem.		
f) Auch im letzten Jahrhundert sind in Deutschland noch viele Menschen an den Folgen des Smogs gestorben.		

Probeunterricht 2016 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 8. Jahrgangsstufe – Haupttermin

– Sprachbetrachtung –

Name:

Vorname:

Einlesezeit: 5 Minuten

Arbeitszeit: 30 Minuten

zu erreichende Punktzahl

1. Bestimme bei folgenden Prädikaten/Satzaussagen die richtige Zeitstufe.

____/5

a) Denn die Millionenstadt versinkt dann in dicken grauen oder gelben Schwaden.

b) Deshalb haben viele Einwohner Pekings bereits Apps auf ihren Smartphones installiert.

c) Gerade hatte dies eine Umfrage gezeigt.

d) Noch vor ein paar Jahrzehnten passierte das auch in manchen Städten in Europa.

e) Dies wird immer das beste Mittel gegen dicke Luft sein.

2. Bestimme den richtigen Fall/Kasus der unterstrichenen Wörter bzw. Wortgruppen. _____/5

a) Einmal richtig Luft schnappen und tief durchatmen.

b) Der Aufenthalt im Freien ist sehr ungesund.

c) Deshalb hat die chinesische Regierung der schlechten Luft den Kampf angesagt.

d) „Erbsensuppe“ nannten etwa die Londoner diese bedrohliche Luftverschmutzung.

e) China ist für knapp die Hälfte des weltweiten Kohleverbrauchs verantwortlich.

3. Bestimme im folgenden Satz die Wortarten der unterstrichenen Wörter möglichst genau. _____/5

Noch vor ein paar Jahrzehnten passierte dies auch in manchen Städten in Europa.

vor _____

ein _____

passierte _____

dies _____

Städten _____

4. Benenne die Satzglieder aus dem folgenden Satz möglichst genau. _____/5

Im vergangenen Jahr haben nur neun Städte in China die Messwertgrenzen nicht überschritten.

Im vergangenen Jahr _____

haben...überschritten _____

neun Städte _____

in China _____

die Messwertgrenzen _____

5. Nenne das Gegenteil. Eine Verneinung des Wortes mit „un-“, nicht“ oder „kein“ (z. B. glücklich – unglücklich) ist nicht erlaubt. _____/5

a) wärmer _____

b) knapp _____

c) Metropole _____

d) entstehen _____

e) umwandeln _____

6. Bilde zu den Wörtern das dazugehörige Substantiv/Nomen mit dem passenden Artikel/Begleitwort. Eine einfache Substantivierung (z. B. landen – das Landen) ist nicht erlaubt. _____/5

a) säubern _____

b) aufnehmen _____

c) stinken _____

d) heizen _____

e) vergangen _____

7. Entscheide bei den folgenden Sätzen, ob die Aktiv- oder Passivform vorliegt. Schreibe jeweils deine Entscheidung (Aktiv oder Passiv) dahinter. ___/5

a) Die Menschen klemmen sich in den Wintermonaten häufig Atemschutzmasken vors Gesicht.

b) Die Messwerthöchstgrenzen sind im vergangenen Jahr in fast allen Städten überschritten worden.

c) China ist für knapp die Hälfte des weltweiten Kohleverbrauchs verantwortlich.

d) Drei Tage lang durfte nur die Hälfte des Verkehrs rollen.

e) In der französischen Hauptstadt Paris etwa wurde im vergangenen März Alarm geschlagen.

8. Finde jeweils ein passendes Synonym (Wort mit einer ähnlichen Bedeutung) für die Wörter. ___/5

Beispiel: laufen – *rennen*

a) Luft schnappen _____

b) Sperre _____

c) begünstigen _____

d) insgesamt _____

f) Alarm _____

9. Verbinde die beiden Sätze zu einem sinnvollen Satzgefüge, indem du jeweils eine passende Konjunktion verwendest. Beachte, dass die Konjunktionen „und“ sowie „oder“ dabei nicht erlaubt sind. ___/5

Beispiel:

Peking versinkt im Smog. Die Menschen klemmen sich Atemschutzmasken vor die Nase.

Da Peking im Smog versinkt, klemmen sich die Menschen Atemschutzmasken vor die Nase.

- a) Die Feinstaubwerte waren zu hoch. Man hat ein Autofahrverbot ausgerufen.

- b) Gefährliche Feinstaubteilchen setzen sich in der Lunge oder der Blutbahn fest. Dies kann sogar tödlich enden.

- c) China ist für knapp die Hälfte des weltweiten Kohleverbrauchs verantwortlich. Die Menschen dort heizen nach wie vor mit stinkenden Kohleöfen.

- d) Der Aufenthalt im Freien ist sehr ungesund. Besonders Kinder und ältere Menschen sollten lieber in geschlossenen Räumen bleiben.

- e) Normalerweise sind die Luftschichten in der Nähe des Bodens wärmer als in höheren Lagen. Bei der sogenannten Inversionswetterlage ist das genau umgekehrt.

10. Setze in die Lücken „das“ oder „dass“ ein. Für jede richtige Einsetzung gibt es einen halben Punkt. _____/5

_____ in Asien häufig dicke Luft herrscht, _____ ist bekannt, aber _____ nur neun von 161 Städten die Messwerthöchstgrenzen nicht überschreiten, _____ überrascht dann doch ein wenig. _____ Wichtigste ist, _____ man dann in geschlossenen Räumen bleibt. _____ ein Verzicht auf _____ Auto viel bewirkt, _____ ist bewiesen, aber trotzdem hält sich nicht jeder an _____ Verbot.